

zu Falkenstein im Voigtlande. Der Voigtländische Bergbau arbeitet vorzüglich auf Kupfer, Eisenstein und Zinn, und war im 16. Jahrhundert vorzüglich blühend. Bergorte im Voigtlande sind: Pöhl bey Plauen, Geilsdorf, Bösensbrunn, Schnecker Waldreuzer, Falkensteiner Reuzer, Gottesberger Zinnbergbau. Ein vorzügliches Hüttenwerk ist das gewerkschaftliche Messingwerk Niederauerbach. Bey Gottesberg liegen Rauchtropfen im Zinnstein.

---

8) Von diesem Köhler befinden sich noch in weiblicher Linie Nachkommen in den Königschen, Mühlischen und Richterschen Familien zu Erottendorf, Scheibenberg und Bärenstein, welche diese ihre Abstammung durch gültige Stammbäume beweisen können.

---

9) Diese Entdeckungsgeschichte ist in dem Werke: „Die romantischen Sagen des Erzgebirges etc., Annaberg 1822 in der Freyerschen Buchhandlung, ausführlich enthalten.

---

10) S. in eben diesem Werke die Sage: Prüfung und Lohn.

---

11) Alle diese und noch weit mehr merkwürdige Notizen hat im Jahr 1818 ein sehr ehrenwürdiger Mann, der Archidiaconus Hr. M. Hübschmann zu Annaberg in einem für Zeitgenossen und Nachkommen nützlichen Buche: „Was haben wir in Annaberg erlebt?“ von 1793 bis 1818 aufgestellt, das in den Händen jedes Hausvaters dieser Stadt, und gewissermaßen auch der Umgegend zu seyn verdient.

---

12) Bekanntlich gab die Grube St. Georg zu Schneeberg in ihrer reichen Periode solche außerordent-